

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

- 1.1 Produktidentifikator:** URKI-SOL 88  
Verdünnungen
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Relevante Gebräuche: Verdünnung für die Aufbringung von Farben und Lacken. Ausschließlich professionelle Nutzung.  
Nicht empfohlene Gebräuche: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:** BERNARDO ECENARRO, S.A.  
Ugarte Industrialdea, 147  
20720 Azkoitia - Gipuzkoa - Spain  
Tel.: +34 943 74 28 00 -  
Fax: +34 943 74 06 03  
msds@besa.es  
<http://www.besa.es>
- 1.4 Notrufnummer:** +34 943742800 (8:00-13:00) (14:30-17:30)

**ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

**Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:**

Die Klassifizierung des Produktes ist gemäß der Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG erfolgt, deren Vorgaben an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Verordnung REACH) angepasst wurden.

F: R11 - Leichtentzündlich.

Repr. Cat 3: R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

T: R23/24/25 - Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut., R39/23/24/25 - Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Xi: R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

Xn: R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen., R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).

Acute Tox. 3: Akute Toxizität, Kategorie 3, H301+H311+H331

Aquatic Chronic 3: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 3, H412

Asp. Tox. 1: Gefahr durch Aspiration, Kategorie 1, H304

Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2, H319

Flam. Liq. 2: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225

Repr. 2: Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 (H361d), H361d

Skin Irrit. 2: Hautreizung, Kategorie 2, H315

STOT RE 2: Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2, H373

STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1, H370

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:**

Gemäß der Gesetzgebung umfasst das Etikett folgende Elemente:



Leichtentzündlich



Giftig

**R-Sätze:**

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN (fortlaufend)**

R11: Leichtentzündlich.  
R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.  
R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  
R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.  
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**S-Sätze:**

S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen  
S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
S45: Bei Unfall oder Unwohlsein ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen (falls möglich, ist diesem das Etikett zu zeigen)  
S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**P-Sätze:**

Nicht relevant

**Substanzen, die zur Einstufung beitragen:**

Methanol; Toluol

**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

**Gefahr**



**Gefahrenhinweise:**

Acute Tox. 3: H301+H311+H331 - Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen  
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
Repr. 2: H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen  
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
STOT SE 1: H370 - Schädigt die Organe

**Sicherheitshinweise:**

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen  
P370+P378: Bei Brand: ABC-Pulverlöscher zum Löschen verwenden.

**Zusätzliche Information:**

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**Substanzen, die zur Einstufung beitragen**

Methanol; Toluol; Aceton; Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 0.1 % w/w)

**2.3 Sonstige Gefahren:**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoffe:**

Nicht zutreffend

**3.2 Gemische:**

**Chemische Beschreibung:** Mischung auf der Basis von organischen Substanzen

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88  
Verdünnungen**

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (fortlaufend)**

**Gefährliche Bestandteile:**

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung	Konzentration
CAS: 67-56-1 EC: 200-659-6 Index: 603-001-00-X REACH: 01-2119433307-44-XXXX	<b>Methanol</b> Richtlinie 67/548/EG F: R11; T: R23/24/25, R39/23/24/25 Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 3: H301+H311+H331; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 1: H370 - Gefahr	ATP CLP00 25 - <50 % 
CAS: 108-88-3 EC: 203-625-9 Index: 601-021-00-3 REACH: 01-2119471310-51-XXXX	<b>Toluol</b> Richtlinie 67/548/EG F: R11; Repr. Cat 3: R63; Xi: R38; Xn: R48/20, R65; R67 Verordnung 1272/2008 Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 2: H225; Repr. 2: H361d; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373; STOT SE 3: H336 - Gefahr	ATP CLP00 25 - <50 % 
CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 Index: 606-001-00-8 REACH: 01-2119471330-49-XXXX	<b>Aceton</b> Richtlinie 67/548/EG F: R11; Xi: R36; R66; R67 Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336 - Gefahr	ATP CLP00 10 - <25 % 
CAS: Nicht zutreffend EC: 918-668-5 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119455851-35-XXXX	<b>Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene &lt; 0.1 % w/w)</b> Richtlinie 67/548/EG N: R51/53; Xi: R37; Xn: R65; R10; R66; R67 Verordnung 1272/2008 Aquatic Chronic 2: H411; Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; STOT SE 3: H336 - Gefahr	Selbsteingestuft 10 - <25 % 
CAS: 79-20-9 EC: 201-185-2 Index: 607-021-00-X REACH: 01-2119459211-47-XXXX	<b>Methylacetat</b> Richtlinie 67/548/EG F: R11; Xi: R36; R66; R67 Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336 - Gefahr	ATP CLP00 5 - <10 % 
CAS: 115-10-6 EC: 204-065-8 Index: 603-019-00-8 REACH: 01-211947128-37-XXXX	<b>Dimethylether</b> Richtlinie 67/548/EG F+: R12 Verordnung 1272/2008 Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280 - Gefahr	ATP CLP00 <0,2 % 
CAS: 109-99-9 EC: 203-726-8 Index: 603-025-00-0 REACH: 01-2119444314-46-XXXX	<b>Tetrahydrofuran</b> Richtlinie 67/548/EG Carc. Cat 3: R40; F: R11; Xi: R36/37; R19 Verordnung 1272/2008 Carc. 2: H351; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H335 - Gefahr	ATP ATP03 <0,2 % 

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 8, 11, 12 und 16.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen.

**Bei Einatmung:**

Es handelt sich um ein Produkt, das keine als durch Einatmung gefährlich eingestuft Substanzen enthält. Im Falle von Vergiftungssymptomen ist der Betroffene jedoch aus dem Berührungsbereich zu entfernen und mit frischer Luft zu versorgen. Ärztliche Betreuung anfordern, wenn sich die Symptome verschlimmern oder diese anhalten.

**Bei Berührung mit der Haut:**

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

**Bei Berührung mit den Augen:**

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

**Durch Verschlucken/Einatmen:**

Unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen. Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Bei Bewusstseinsverlust bis zur Überwachung durch einen Arzt nichts oral verabreichen. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mitbetroffen wurden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN (fortlaufend)**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1 Löschmittel:**

Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen nicht entflammbar. Im Entflammungsfall aufgrund von unsachgemäßer Handhabung, Lagerung oder Anwendung sind gemäß der Verordnung über Brandschutzinstallationen vorzugsweise Feuerlöscher mit polyvalentem Pulver (ABC-Pulver) zu verwenden. ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sein und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandkasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

**Zusätzliche Verfügungen:**

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammbaren Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu verhindern. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Siehe Abschnitte 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

Produkt ist nicht entflammbar unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen. Es wird eine langsame Umfüllung empfohlen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden, die Auswirkungen auf entflammbare Produkte haben könnten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88  
Verdünnungen**

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG (fortlaufend)**

SCHWANGERE FRAUEN SOLLTEN SICH DIESEM PRODUKT NICHT AUSSETZEN. Umfüllung an festen Orten, die die ordnungsgemäßen Sicherheitsbedingungen (Notfalldusche und Augenwaschanlage in der Nähe) erfüllen, wobei persönliche Schutzausrüstungen, insbesondere für Gesicht und Hände (siehe Abschnitt 8) zu verwenden sind. Manuelle Umfüllungen auf Behälter mit geringen Mengen beschränken. Während der Handhabung nicht essen oder trinken und danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Fall eines Austritts verfügt, und Absorptionsmaterial in der Nähe aufzubewahren.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

A.- Technische Lagermaßnahmen

- Mindesttemperatur: 5 °C
- Höchsttemperatur: 30 °C
- Maximale Zeit: 24 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1 Zu überwachende Parameter:**

Substanzen, deren Grenzwerte der professionellen Aussetzung im Arbeitsumfeld zu kontrollieren sind (Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900):

Identifizierung		Umweltgrenzwerte	
Methanol	MAK (8h)	200 ppm	270 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 67-56-1	MAK (STEL)	800 ppm	1080 mg/m <sup>3</sup>
EC: 200-659-6	Jahr	2014	
Aceton	MAK (8h)	500 ppm	1200 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 67-64-1	MAK (STEL)	1000 ppm	2400 mg/m <sup>3</sup>
EC: 200-662-2	Jahr	2014	
Toluol	MAK (8h)	50 ppm	190 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 108-88-3	MAK (STEL)	200 ppm	360 mg/m <sup>3</sup>
EC: 203-625-9	Jahr	2014	
Tetrahydrofuran	MAK (8h)	50 ppm	150 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 109-99-9	MAK (STEL)	100 ppm	300 mg/m <sup>3</sup>
EC: 203-726-8	Jahr	2014	
Dimethylether	MAK (8h)	1000 ppm	1900 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 115-10-6	MAK (STEL)	8000 ppm	15200 mg/m <sup>3</sup>
EC: 204-065-8	Jahr	2014	
Methylacetat	MAK (8h)	100 ppm	310 mg/m <sup>3</sup>
CAS: 79-20-9	MAK (STEL)	400 ppm	1240 mg/m <sup>3</sup>
EC: 201-185-2	Jahr	2014	

**DNEL (Arbeitnehmer):**

Identifizierung		Kurze Belichtungszeiten		Langzeitbelichtung	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Methanol CAS: 67-56-1 EC: 200-659-6	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	40 mg/kg	Nicht relevant	40 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	260 mg/m <sup>3</sup>	260 mg/m <sup>3</sup>	260 mg/m <sup>3</sup>	260 mg/m <sup>3</sup>
Toluol CAS: 108-88-3 EC: 203-625-9	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	384 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	384 mg/m <sup>3</sup>	384 mg/m <sup>3</sup>	192 mg/m <sup>3</sup>	192 mg/m <sup>3</sup>
Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	186 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	2420 mg/m <sup>3</sup>	1210 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**  
(fortlaufend)

Identifizierung		Kurze Belichtungszeiten		Langzeitbelichtung	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 0.1 % w/w) CAS: Nicht zutreffend EC: 918-668-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	25 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	150 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant
Methylacetat CAS: 79-20-9 EC: 201-185-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	88 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	610 mg/m <sup>3</sup>	305 mg/m <sup>3</sup>
Dimethylether CAS: 115-10-6 EC: 204-065-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	1894 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant
Tetrahydrofuran CAS: 109-99-9 EC: 203-726-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	25 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	300 mg/m <sup>3</sup>	300 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup>

**DNEL (Bevölkerung):**

Identifizierung		Kurze Belichtungszeiten		Langzeitbelichtung	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Methanol CAS: 67-56-1 EC: 200-659-6	Oral	8 mg/kg	Nicht relevant	8 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	8 mg/kg	Nicht relevant	8 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	50 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/m <sup>3</sup>
Toluol CAS: 108-88-3 EC: 203-625-9	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	8,13 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	226 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	226 mg/m <sup>3</sup>	226 mg/m <sup>3</sup>	56,5 mg/m <sup>3</sup>	56,5 mg/m <sup>3</sup>
Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	62 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	62 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	200 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant
Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 0.1 % w/w) CAS: Nicht zutreffend EC: 918-668-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	11 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	11 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	32 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant
Methylacetat CAS: 79-20-9 EC: 201-185-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	44 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	44 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	131 mg/m <sup>3</sup>	152 mg/m <sup>3</sup>
Dimethylether CAS: 115-10-6 EC: 204-065-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Einatmung	Nicht relevant	Nicht relevant	471 mg/m <sup>3</sup>	Nicht relevant
Tetrahydrofuran CAS: 109-99-9 EC: 203-726-8	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	15 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	15 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmung	150 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup>	62 mg/m <sup>3</sup>	75 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC:**

Identifizierung				
Methanol CAS: 67-56-1 EC: 200-659-6	STP	100 mg/L	Frisches Wasser	154 mg/L
	Boden	23,5 mg/kg	Meerwasser	15,4 mg/L
	Intermittierende	1540 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	570,4 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	Nicht relevant
Toluol CAS: 108-88-3 EC: 203-625-9	STP	13,61 mg/L	Frisches Wasser	0,68 mg/L
	Boden	2,89 mg/kg	Meerwasser	0,68 mg/L
	Intermittierende	0,68 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	16,39 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	16,39 mg/kg
Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2	STP	100 mg/L	Frisches Wasser	10,6 mg/L
	Boden	29,5 mg/kg	Meerwasser	1,06 mg/L
	Intermittierende	21 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	30,4 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	3,04 mg/kg

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**  
(fortlaufend)

Identifizierung				
Methylacetat CAS: 79-20-9 EC: 201-185-2	STP	600 mg/L	Frisches Wasser	0,12 mg/L
	Boden	0,0416 mg/kg	Meerwasser	0,012 mg/L
	Intermittierende	1,2 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,128 mg/kg
	Oral	20,4 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,0128 mg/kg
Dimethylether CAS: 115-10-6 EC: 204-065-8	STP	160 mg/L	Frisches Wasser	0,155 mg/L
	Boden	0,045 mg/kg	Meerwasser	0,016 mg/L
	Intermittierende	1,549 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,681 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,069 mg/kg
Tetrahydrofuran CAS: 109-99-9 EC: 203-726-8	STP	4,6 mg/L	Frisches Wasser	4,32 mg/L
	Boden	2,13 mg/kg	Meerwasser	0,432 mg/L
	Intermittierende	21,6 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	23,3 mg/kg
	Oral	67 g/kg	Sediment (Meerwasser)	2,33 mg/kg



**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**A.- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen im Arbeitsumfeld**



Nach der Reihenfolge der Priorität für die Kontrolle des Arbeitsplatzes wird die örtliche Extraktion in der Arbeitszone als kollektive Schutzmaßnahme empfohlen, um die Überschreitung der Grenzwerte am Arbeitsplatz zu vermeiden. Im Falle der Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen müssen diese über die „CE-Kennzeichnung“ sein. Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung (Lagerung, Gebrauch, Reinigung, Wartung, Schutzklasse,...) erhalten Sie in dem vom Hersteller bereitgestellten Merkblatt. Die in diesem Artikel vorgesehenen Anweisungen beziehen sich auf das reine Produkt. Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können je nach dem Grad der Verdünnung, Anwendung und Anwendungsverfahren, usw. variieren. Zur Bestimmung der erforderlichen Installation von Notduschen bzw. Augenwischereien in den Lagerräumen werden die in jedem Fall zutreffenden Vorschriften für die Lagerung von Chemikalien berücksichtigt. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

Alle hier enthaltenen Informationen sind eine Empfehlung. Sie müssen von den Präventionsdiensten für Berufsrisiken durch weitere Präventivmaßnahmen, über die das Unternehmen verfügen könnte, konkretisiert werden.



**B.- Atemschutz.**

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Atemschutz	Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe und Partikel		EN 149:2001+A1:2009 EN 405:2001+A1:2009	Austauschen, wenn ein erhöhter Atemwiderstand bzw. der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes bemerkt wird.

**C.- Spezifischer Handschutz.**

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Handschutz	MEHRWEGHANDSCHUHE zum chemischen Schutz		EN 374-1:2003 EN 374-3:2003/AC:2006 EN 420:2003+A1:2009	Die vom Hersteller angegebene Durchtrittszeit (Breakthrough Time) muss höher sein als die Anwendungsdauer des Produkts. Nach Kontakt des Produkts mit der Haut keine Schutzcremes verwenden.

**D.- Gesicht- und Augenschutz**


Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Gesichtsschutz	Gesichtsschild		EN 166:2001 EN 167:2001 EN 168:2001 EN 172:1994/A1:2000 EN 172:1994/A2:2001 EN ISO 4007:2012	Täglich reinigen und regelmäßig desinfizieren gemäß den Anweisungen des Herstellers.

**E.- Körperschutz**



- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**  
(fortlaufend)

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Körperschutz	Einwegschutzbekleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend		EN 1149-1,2,3 EN 13034:2005+A1:2009 EN ISO 13982-1:2004/A1:2010 EN ISO 6529:2001 EN ISO 6530:2005 EN ISO 13688:2013 EN 464:1994	Ausschließliche Nutzung bei der Arbeit. Regelmäßig gemäß den Anweisungen des Herstellers reinigen.
 Obligatorischer Fußschutz	Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften		EN 13287:2008 EN ISO 20345:2011 EN 13832-1:2006 EN ISO 20344:2011	Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

Notfallmaßnahme	Vorschriften	Notfallmaßnahme	Vorschriften
 Notfalldusche	ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2002	 Augenwäsche	DIN 12 899 ISO 3864-1:2002

**Kontrollen der Umweltaussetzung:**

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

**Flüchtige organische Verbindungen:**

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

V.O.C. (Lieferung): 100 % Gewicht  
Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: 836 kg/m<sup>3</sup> (836 g/L)  
Mittlere Kohlenstoffzahl: 4,23  
Mittleres Molekulgewicht: 68,17 g/mol

In Anwendung der Richtlinie 2004/42/EG weist dieses gebrauchsfertige Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: 833 kg/m<sup>3</sup> (833 g/L)  
Grenzwert der EG für das Produkt (Kat. B.A): 850 g/L (2010)  
Bestandteile: Nicht relevant

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

**Physisches Aussehen :**

Physischer Zustand bei 20 °C: Flüssigkeit  
Aussehen: Flüssigkeit  
Farbe: Farblos  
Geruch: Lösemittel

**Flüchtigkeit:**

Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: 78 °C  
Dampfdruck bei 20 °C: 12595 Pa  
Dampfdruck bei 50 °C: 49767 Pa (50 kPa)

\*Entfällt wegen der Art des Produkts, nicht die Bereitstellung von Informationen Eigentum ihrer Gefährlichkeit.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)**

Verdunstungsrate bei 20 °C:	Nicht relevant *
<b>Produktkennzeichnung:</b>	
Dichte bei 20 °C:	831 - 841 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dichte bei 20 °C:	0,831 - 0,841
Dynamische Viskosität bei 20 °C:	0,55 cP
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C:	0,66 cSt
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C:	<20,5 cSt
Konzentration:	Nicht relevant *
pH:	Nicht relevant *
Dampfdichte bei 20 °C:	Nicht relevant *
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasserr bei 20 °C:	Nicht relevant *
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	Nicht relevant *
Löslichkeitseigenschaft:	Nicht mischbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht relevant *
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht relevant *
<b>Entflammbarkeit:</b>	
Entflammungstemperatur:	7 °C
Selbstentflammungstemperatur:	240 °C
Untere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht verfügbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht verfügbar
<b>9.2 Sonstige Angaben:</b>	
Oberflächenspannung bei 20 °C:	Nicht relevant *
Brechungsindex:	Nicht relevant *

\*Entfällt wegen der Art des Produkts, nicht die Bereitstellung von Informationen Eigentum ihrer Gefährlichkeit.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1 Reaktivität:**

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien. Siehe Abschnitt 7.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Unter normalen Bedingungen keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

Stoss und Reibung	Berührung mit der Luft	Erwärmung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Direkte Einwirkung vermeiden.	Nicht zutreffend

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Säuren	Wasser	Verbrennungsfördernde Materialien	brennbare Stoffe	Sonstige
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Direkte Einwirkung vermeiden.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88  
Verdünnungen**

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Enthält Glykole, welche möglicherweise gesundheitsschädlich sind, weshalb empfohlen wird, die Dämpfe nicht über längere Zeit einzuatmen.

**Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:**

Die wiederholte, langfristige und in höheren als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen erfolgende Aussetzung kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

**A.- Einnahme:**

- Akute Giftigkeit: Kann bei Einnahme tödlich sein. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 2.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.

**B- Einatmung:**

- Akute Giftigkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.

**C- Kontakt mit Haut und Augen:**

- Kontakt mit der Haut: Produkt kann bei Absorption über die Haut tödlich sein. Weitere Information zu Nebenwirkungen durch Hautkontakt finden Sie im Abschnitt 2.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu Augenverletzungen.

**D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:**

- Karzinogenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich mit krebserregenden Auswirkungen eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Mutagenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**E- Sensibilisierungsauswirkungen:**

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

**F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Zeitaufwand:**

Die Einnahme, Einatmung oder Aufnahme über die Haut stellt eine Gefahr mit schwerwiegenden, nicht reversiblen Auswirkungen durch eine einzige Aussetzung dar, wobei es sich nicht um krebserregende, mutationsauslösende oder giftige Auswirkungen auf die Fortpflanzung handelt.

**G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:**

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen Bewusstseinsverlust hervorrufen.
- Haut: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**H- Aspirationsgefahr:**

Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Lungenschäden führen.

**Sonstige Angaben:**

Nicht relevant

**Spezifische toxikologische Information der Substanzen:**

Identifizierung		Akute Toxizität	Gattung
Methanol	LD50 oral	100 mg/kg	Ratte
CAS: 67-56-1	LD50 kutan	300 mg/kg	Kaninchen
EC: 200-659-6	CL50 Einatmung	3 mg/L (4 h)	Ratte
Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 0.1 % w/w)	LD50 oral	3492 mg/kg	Ratte
CAS: Nicht zutreffend	LD50 kutan	3160 mg/kg	Kaninchen
EC: 918-668-5	CL50 Einatmung	6193 mg/L (4 h)	Ratte
Aceton	LD50 oral	5800 mg/kg	Ratte
CAS: 67-64-1	LD50 kutan	7426 mg/kg	Kaninchen
EC: 200-662-2	CL50 Einatmung	76 mg/L (4 h)	Ratte

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)**

Identifizierung		Akute Toxizität		Gattung
Toluol	LD50 oral	5580 mg/kg		Ratte
CAS: 108-88-3	LD50 kutan	12124 mg/kg		Ratte
EC: 203-625-9	CL50 Einatmung	28,1 mg/L (4 h)		Ratte
Tetrahydrofuran	LD50 oral	3000 mg/kg		Ratte
CAS: 109-99-9	LD50 kutan	> 2000 mg/kg		
EC: 203-726-8	CL50 Einatmung	Nicht relevant		
Dimethylether	LD50 oral	> 2000 mg/kg		
CAS: 115-10-6	LD50 kutan	> 2000 mg/kg		
EC: 204-065-8	CL50 Einatmung	308,5 mg/L (4 h)		Ratte
Methylacetat	LD50 oral	6482 mg/kg		Ratte
CAS: 79-20-9	LD50 kutan	18684 mg/kg		Meerschweinche
EC: 201-185-2	CL50 Einatmung	75 mg/L (4 h)		Kaninchen

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

**12.1 Toxizität:**

Identifizierung		Akute Toxizität	Art	Gattung
Methanol	CL50	15400 mg/L (96 h)	Lepomis macrochirus	Fisch
CAS: 67-56-1	EC50	12000 mg/L (96 h)	Nitrocras spinipes	Krustentier
EC: 200-659-6	EC50	530 mg/L (168 h)	Microcystis aeruginosa	Alge
Toluol	CL50	13 mg/L (96 h)	Carassius auratus	Fisch
CAS: 108-88-3	EC50	11,5 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 203-625-9	EC50	125 mg/L (48 h)	Scenedesmus subspicatus	Alge
Aceton	CL50	5540 mg/L (96 h)	Oncorhynchus mykiss	Fisch
CAS: 67-64-1	EC50	23,5 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 200-662-2	EC50	3400 mg/L (48 h)	Chlorella pyrenoidosa	Alge
Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 0.1 % w/w)	CL50	1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
CAS: Nicht zutreffend	EC50	1 - 10 mg/L		Krustentier
EC: 918-668-5	EC50	1 - 10 mg/L		Alge
Methylacetat	CL50	320 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
CAS: 79-20-9	EC50	1026,7 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 201-185-2	EC50	120 mg/L (72 h)	Scenedesmus subspicatus	Alge
Tetrahydrofuran	CL50	2160 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
CAS: 109-99-9	EC50	Nicht relevant		
EC: 203-726-8	EC50	Nicht relevant		

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Identifizierung		Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
Methanol	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L	
CAS: 67-56-1	CSB	1.42 g O2/g	Zeitraum	14 Tage	
EC: 200-659-6	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	92 %	
Toluol	BSB5	2.5 g O2/g	Konzentration	100 mg/L	
CAS: 108-88-3	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage	
EC: 203-625-9	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %	
Aceton	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L	
CAS: 67-64-1	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage	
EC: 200-662-2	BSB/CSB	0.96	% Biologisch abgebaut	96 %	
Methylacetat	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L	
CAS: 79-20-9	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage	
EC: 201-185-2	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	92 %	

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)**

Identifizierung		Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
Tetrahydrofuran	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L	
CAS: 109-99-9	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage	
EC: 203-726-8	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %	

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Identifizierung		Potenzial der biologischen Ansammlung	
Methanol	FBK	3	
CAS: 67-56-1	POW Protokoll	-0,77	
EC: 200-659-6	Potenzial	Niski	
Toluol	FBK	13	
CAS: 108-88-3	POW Protokoll	2,73	
EC: 203-625-9	Potenzial	Niski	
Aceton	FBK	1	
CAS: 67-64-1	POW Protokoll	-0,24	
EC: 200-662-2	Potenzial	Niski	
Methylacetat	FBK	0,8	
CAS: 79-20-9	POW Protokoll	0,18	
EC: 201-185-2	Potenzial	Niski	
Tetrahydrofuran	FBK	3	
CAS: 109-99-9	POW Protokoll	0,46	
EC: 203-726-8	Potenzial	Niski	

**12.4 Mobilität im Boden:**

Identifizierung		Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
Methanol	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant	
CAS: 67-56-1	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant	
EC: 200-659-6	$\sigma$	23550 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant	
Toluol	Koc	178	Henry	6,728E+2 Pa·m <sup>3</sup> /mol	
CAS: 108-88-3	Fazit	Mäßig	Trockener Boden	Ja	
EC: 203-625-9	$\sigma$	27930 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Ja	
Aceton	Koc	1	Henry	2,929E+0 Pa·m <sup>3</sup> /mol	
CAS: 67-64-1	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Ja	
EC: 200-662-2	$\sigma$	23040 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Ja	
Methylacetat	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant	
CAS: 79-20-9	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant	
EC: 201-185-2	$\sigma$	24540 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant	
Dimethylether	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant	
CAS: 115-10-6	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant	
EC: 204-065-8	$\sigma$	11360 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant	
Tetrahydrofuran	Koc	23	Henry	7,194E+0 Pa·m <sup>3</sup> /mol	
CAS: 109-99-9	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Ja	
EC: 203-726-8	$\sigma$	24980 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Ja	

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Nicht zutreffend

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Nicht beschrieben

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

Code	Beschreibung	Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014)
16 03 05*	Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	Gefährlich

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG (fortlaufend)**

**Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):**

HP14 ökotoxisch, HP5 Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr, HP3 entzündbar, HP4 reizend — Hautreizung und Augenschädigung, HP6 akute Toxizität, HP10 reproduktionstoxisch

**Abfallmanagement (Entsorgung und Bewertung):**

Den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Bewertungs- und Entsorgungsvorgänge gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG). Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Verwenden Sie für die Behandlung kein Wasser. Siehe Abschnitt 6.2.

**Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:**

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**Beförderung gefährlicher Güter:**

Gemäß ADR 2015, RID 2015:



- |  |   |
|--|---|
| <b>14.1 UN-Nummer:</b>   | UN1992  |
| <b>14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO:</b>  | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Methanol) |
| <b>14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport:</b>   | 3   |
| Etiketten:   | 3, 6.1  |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>   | II  |
| <b>14.5 Umweltgefährlich:</b>  | Nein  |
| <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>   |   |
| Besondere Verfügungen:   | 274   |
| Tunnelbeschränkungscode:   | D/E   |
| Physisch-chemische Eigenschaften:  | siehe Abschnitt 9                                       |
| Beschränkte Mengen:  | 1 L   |
| <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:</b> | Nicht relevant  |

**Maritime Dangerous Goods Transport:**

Gemäß dem IMDG-2011

**URKI-SOL 88  
Verdünnungen**

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)**



<b>14.1 UN-Nummer:</b>	UN1992
<b>14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO:</b>	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Methanol)
<b>14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport:</b>	3
Etiketten:	3, 6.1
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	II
<b>14.5 Umweltgefährlich:</b>	Nein
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	
Besondere Verfügungen:	274, 944
EMS-Codes:	F-E, S-D
Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9
Beschränkte Mengen:	1 L
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:</b>	Nicht relevant

**Air Transport gefährlicher Güter:**

Gemäß der IATA / ICAO 2015:



<b>14.1 UN-Nummer:</b>	UN1992
<b>14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO:</b>	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Methanol)
<b>14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport:</b>	3
Etiketten:	3, 6.1
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	II
<b>14.5 Umweltgefährlich:</b>	Nein
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	
Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:</b>	Nicht relevant

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant  
 Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant  
 Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant  
 Aktive Substanzen, die nicht in den Anhang I (Verordnung (EU) Nr. 528/2012): Nicht relevant  
 VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

**Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII, REACH):**

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)**

Enthält Toluol in einer höheren Menge als 0,1 % des Gewichts. Die Verwendung dieses Produkts für Klebstoffe oder Farben in Sprayform zum Verkauf an das allgemeine Publikum ist untersagt.  
Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für

- Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
- künstlichen Schnee und Reif,
- unanständige Geräusche,
- Luftschlangen,
- Scherzexkrementen,
- Horntöne für Vergnügungen,
- Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
- künstliche Spinweben,
- Stinkbomben.

**Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:**

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von diesem Produkt herzustellen .

**Sonstige Gesetzgebungen:**

Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz – ChemG). Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 2008 (BGBl. I S. 1146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. November 2011 (BGBl. I S. 2162) geändert worden ist.

Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnung ChemKostV).

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV) Vom 26. November 2010 (BGBl. I S 1643) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1622), durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S 944) und Artikel 2 der Verordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S 2514)

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienVerbotsverordnung ChemVerbotsV). ChemikalienVerbotsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juni 2003 (BGBl. I S. 867), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 40 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist.

Verordnung über die Mitteilungspflichten nach § 16e des Chemikaliengesetzes zur Vorbeugung und Information bei Vergiftungen (Giftnformationsverordnung ChemGiftInfoV). Giftnformationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 11. Juli 2006 (BGBl. I S. 1575) geändert worden ist.

Neufassung Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997.

Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschafts oder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit (ChemikalienSanktionsverordnung ChemSanktionsV). ChemikalienSanktionsverordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S. 944), die durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2565) geändert worden ist.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe (ChemVwVAltstoffe) Vom 11. September 1997.

Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien Ozonschichtverordnung ChemOzonSchichtV).

ChemikalienOzonschichtverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S. 944) geändert worden ist.

Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

WGK 1 (nach VwVwS).

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (Verordnung (EG) Nr. 453/2010)

**Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:**

**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)**

Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:

- S-Sätze

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Stoffe von Abschnitt 3, die Änderungen aufweisen:

- Tetrahydrofuran (109-99-9): R-Sätze, Gefahrenhinweise

**Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:**

H370: Schädigt die Organe

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H315: Verursacht Hautreizungen

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H301+H311+H331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H319: Verursacht schwere Augenreizung

**Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:**

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

**Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:**

R10: Entzündlich.

R11: Leichtentzündlich.

R12: Hochentzündlich.

R19: Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R36: Reizt die Augen.

R36/37: Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R38: Reizt die Haut.

R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Acute Tox. 3: H301+H311+H331 - Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen

Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

Carc. 2: H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung

Flam. Gas 1: H220 - Extrem entzündbares Gas

Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Press. Gas: H280 - Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren

Repr. 2: H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen

STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

STOT SE 1: H370 - Schädigt die Organe

STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen

STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

**Klassifizierungsverfahren:**



**URKI-SOL 88**  
**Verdünnungen**

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)**

STOT SE 1: Berechnungsmethode  
Aquatic Chronic 3: Berechnungsmethode  
Skin Irrit. 2: Berechnungsmethode  
STOT RE 2: Berechnungsmethode  
Repr. 2: Berechnungsmethode  
Acute Tox. 3: Berechnungsmethode  
Asp. Tox. 1: Berechnungsmethode  
Flam. Liq. 2: Berechnungsmethode (2.6.4.3)  
Eye Irrit. 2: Berechnungsmethode

**Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:**

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

**Main Literaturquellen:**

<http://esis.jrc.ec.europa.eu>  
<http://echa.europa.eu>  
<http://eur-lex.europa.eu>

**Abkürzungen und Akronyme:**

- ADR: Europäisches Einverständnis in Bezug über den internationalen Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße
- IMDG: Internationaler Seeschiffahrts-Code für Gefahrgüter
- IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
- ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
- COD: chemischer Sauerstoffbedarf
- DBO5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
- BCF: Biokonzentrationsfaktor
- LD50: tödliche Dosis 50
- CL50: tödliche Konzentration 50
- EC50: Effektive Konzentration 50
- Log-POW: Koeffizienter Logarithmusverteilung Oktanol-Wasser
- Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

- ENDE DER SICHERHEITSDATENBLATT -